



---

Verteiler: Teilnehmer/innen  
Protokollantin: Bettina Wilhelm-Wiehle

## **Protokoll der Sitzung der lokalen Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz**

am 15. Juli 2015, um 14:00 Uhr im Saal des Gemeindehauses Trollenhagen, in der Otto-Lilienthal-Str.7, 17039 Trollenhagen.

Ende: ca. 16:00 Uhr

Anwesend: (siehe Anwesenheitsliste) 8 stimmberechtigte Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz, die Vorsitzende des Beirates, 4 Beiratsmitglieder, 5 Gäste und das Regionalmanagement

---

### **Vorgesehene Tagungsordnung:**

- 1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz und Feststellung der Beschlussfähigkeit**  
Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe – Herr Axel Müller
- 2. Vorstellung des Vorhabens „Gemeindezentrum Trollenhagen“**  
Bürgermeister der Gemeinde Trollenhagen – Herr Peter Enthaler  
Verein „Kunst, Kultur und Leben e.V.“ – Frau Simone Gurk
- 3. Kontrolle des Sitzungsprotokolls vom 24.03.2015**  
Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe – Herr Axel Müller
- 4. Bericht des Regionalmanagements**  
Regionalmanagerin – Frau Bettina Wilhelm-Wiehle
  - 4.1. Auswertung des Bewertungsergebnisses zur Teilnahme am LEADER-Wettbewerb und  
Budget zur Umsetzung der Strategie für lokale Entwicklung „Mecklenburg-Strelitz – Inwertsetzung der Ressourcen einer Region 2020“
  - 4.2. Beschlussfassung zur Beauftragung der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH mit der Abwicklung des Regionalmanagements
  - 4.3. Beschlussfassung über den Förderantrag „Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz“ (Regionalmanagement, Betreiben der LEADER-Geschäftsstelle)
- 5. Sonstiges**

### Zu TOP 1

Herr Müller, Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

In der Sitzung sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Hiervon sind 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Vertretungen aus der Wirtschaft und von sozialen Interessenvereinigungen, während 3 Mitglieder aus der Verwaltung kommen. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig. Fehlende Stimmen bei der Beschlussfassung werden durch Frau Wilhelm-Wiehle schriftlich eingeholt.

Darüber hinaus nehmen auch die Vorsitzende des Beirates, 4 Beiratsmitglieder und 5 Gäste an der Sitzung teil.

### Zu TOP 2

Auch der Bürgermeister der Gemeinde Trollenhagen, Herr Enthaler, begrüßt das anwesende Gremium. Er stellt, mit Hilfe einer Präsentation, zunächst die Gemeinde Trollenhagen mit ihren zugehörigen Ortsteilen Trollenhagen, Hellfeld, Podewall und Buchhof vor. Mit dem Stand vom 31.12.2013 hat die Gemeinde 904 Einwohnerinnen und Einwohner.

Wirtschaftlich am bedeutsamsten ist der Ortsteil Hellfeld. Hier befindet sich ein wichtiger Gewerbebestandort, der auch für den gesamten Landkreis Mecklenburgische Seenplatte als ein wesentlicher Wirtschaftsstandort bedeutungsvoll ist. Immerhin muss die Gemeinde eine halbe Million Euro als Kreisumlage abführen.

Von dem Erfolg des Gewerbegebiets Hellfeld angespornt, wurde der Großgewerbebestandort Trollenhagen, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen errichtet. Ausschließlich eine dänische Unternehmung, die sich mit Heiz- und Energiesystemen beschäftigt, hat einige Hektar vollerschlossenes Land erworben. Einen Geschäftssitz am Standort wurde bis dato jedoch nicht gegründet.

Da die Bundeswehr den Standort „Fliegerhorst Trollenhagen“ in naher Zukunft schließen wird, muss sich die Gemeinde mit der Nachnutzung des Flughafens beschäftigen. Hierzu bekommt sie von Seiten des Landes Unterstützung durch einen „Konversationsmanager“, der Möglichkeiten einer nachhaltigen und wirtschaftlichen Nachnutzung der Flächen prüfen soll.

Darüber hinaus geht Herr Enthaler in seinen Ausführungen auf die Geschichte des Gemeindehauses ein, welche in der Vergangenheit eng mit der Entwicklung des Gutshauses im Ort verbunden war. Das Gemeindehaus wurde als Verwalter- und Inspektorenhaus genutzt.

Derzeit treffen sich hier regelmäßig eine Sportgruppe und die Mitglieder der Gemeindevertretung. Das Büro des Bürgermeisters befindet sich ebenfalls hier. Bis vor kurzer Zeit wurde auch eine der zwei Dachgeschosswohnungen vermietet. Der Saal des Hauses wird sporadisch auch für private Familienfeiern genutzt.

Im Vergleich zum LEADER-Förderantrag aus dem Jahre 2011, wird Ausbau der Wohnungen sowie der Neuanbau eines Festsaaus nicht länger forciert. Die Gemeinde möchte zur Umsetzung des Vorhabens im Jahr 2017 erneut einen Förderantrag zur Sanierung des Gemeindehauses stellen.

Hierbei soll die Nutzung stark auf die Bedarfe des Vereins „Kunst, Kultur & Leben e.V.“ abgestellt werden. Dieser Verein belebt seit einiger Zeit das Gemeindehaus mit verschiedenen Veranstaltungen, wie Lesungen u.Ä. Die Gemeinde möchte eine enge Kooperation mit diesem Verein eingehen und das Gemeindehaus für diverse kulturelle Veranstaltungen und als Vereinsitz zur Verfügung stellen.

Der Verein gründete sich im Jahre 2003 und hat sich die Förderung von Kunst, Kultur, Bildung und Erziehung sowie die Förderung der Heimatpflege und –Kunde zum Ziel gesetzt. Derzeit wirken hier 33 Mitglieder aktiv am Vereinsleben mit.

Der Vorsitzende, Herr Stürznickel, präsentiert die Arbeit des Vereins und erläutert das Wirken einzelner Mitglieder näher. Auch als Vertretung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte wirkte der Verein schon bei der „Kulturellen Landpartie“ im Wendland (Niedersachsen) mit.

Auf die Nachfrage von Frau Krien, ob die örtliche Bevölkerung in das Vereinsleben mit einbezogen wird bzw. die Bedarfe an kulturellen Veranstaltungen nachweislich sind, antwortet er eindeutig mit ja. Zum einen liegt die Organisation und Durchführung des Gemeindefestes in den Händen der Vereinsmitglieder und zum anderen sind allein 12 Mitglieder des Vereins Bewohnerinnen und Bewohner des Ortes Trollenhagen. Sämtliche Events werden mind. zu 50% von ortsansässigen Personen besucht. Auch die regelmäßig stattfindenden Seniorennachmittage erfreuen sich großer Beliebtheit im Ort.

### Zu TOP 3

Alle anwesenden Mitglieder der LAG MST bestätigen das Sitzungsprotokoll vom 24. März 2015. Es gibt keine Einwände. 6 Mitglieder stimmen dem Protokoll zu, während sich 2 Mitglieder dem Votum enthalten.

### Zu TOP 4 (Siehe Power-Point-Präsentation)

Zunächst informiert Frau Wilhelm-Wiehle darüber, dass der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte nicht als eine Modellregion im Rahmen des Programms „Land(auf)Schwung“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft ausgewählt wurde und informiert auch über die ablehnenden Gründe.

Im Bericht des Regionalmanagements erläutert Frau Wilhelm-Wiehle, dass das EPLR M-V<sup>1</sup> 2014-2020 dahingehend geändert und ergänzt wird, dass Ausgaben für Personal- und Personalnebenkosten als förderfähig anerkannt werden sollen.

Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz sollten ihre Strategie für lokale Entwicklung (SLE) an diesen Änderungen anpassen, sofern die Änderungen (durch Veröffentlichung) in Kraft getreten sind. Hier empfiehlt es sich die Voraussetzungen für eine Personalkostenförderung genau zu beschreiben, z.B. durch Einschränkung des Zuwendungsempfängerkreises, Festlegung von Förderhöchstgrenzen und/oder Personalkosten nur in Verbindung mit Investitionen zu unterstützen.

<sup>1</sup> EPLR M-V: Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern zur Umsetzung des ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung ländlicher Räume) für die Förderperiode 2014 bis 2020

Darüber hinaus gibt Frau Wilhelm-Wiehle bekannt, dass die Vorhabenliste der LAG dem Landwirtschaftsministerium und dem StALU<sup>2</sup> bis zum 31.10. des laufenden Jahres für Projekte, die im Folgejahr umgesetzt werden sollen, vorgelegt wird. Diese Liste beinhaltet alle für die Umsetzung in 2015 und 2016 beantragten Vorhaben in Reihenfolge der Bewertungsergebnisse. Somit sind hier auch Projekte enthalten, die bis zum Stichtag nicht bewilligungsreif sind, weil beispielsweise Genehmigungen fehlen. Des Weiteren wird das zur Verfügung stehende Jahresbudget ebenfalls regelmäßig überzeichnet. In einem speziellen Computersystem der Landesregierung werden alle Projekte in der angegebenen Reihenfolge eingepflegt und nacheinander bearbeitet und bewilligt.

Die Dokumentation der Projektauswahl beinhaltet darüber hinaus auch die Bewertungsergebnisse jedes einzelnen LAG-Mitgliedes für jedes einzelne Projekt.

Die Kassenmittel der Jahresscheiben 2014 und 2015 werden in Verpflichtungsermächtigungen (VE) fällig in 2016 umgewandelt. Daraus ergibt sich, dass die Umsetzung der Projekte ab 1.11.2015 auf der Grundlage eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns starten können, jedoch Fördermittel erst ab 1.1.2016 zur Auszahlung abgerufen werden können.

Ergänzend zu den bereits im Zuge der Erstellung der SLE bewerteten Projekte, wurden 4 weitere Förderanträge gestellt. Die Unterlagen zur Bewertung der Anträge gehen den Sitzungsteilnehmerinnen und Sitzungsteilnehmer mit der Tagungsmappe zu. Die Bewertungsergebnisse werden zum 7. August 2015 erbeten.

Um Interessenkonflikte und Befangenheit bei der Beschlussfassung auszuschließen, ist eine detaillierte Dokumentation des LAG-Votums neuerdings vorgeschrieben. Bei der Aufnahme der Projekte in die Prioritätenliste muss für jedes einzelne Projekt ein separater Beschluss über die maximale Fördersumme und Fördersatz getätigt werden. Dem Ministerium wird mitgeteilt, welche Personen haben an jeder einzelnen Beschlussfassung teilgenommen und welche Partnerinnen und Partner werden ausgeschlossen.

Das Gleiche gilt für die Projektbewertung.

### **Zu TOP 4.1**

Am 30.06.2015 wurde die Genehmigung der SLE<sup>3</sup> „Mecklenburg-Strelitz – Inwertsetzung der Ressourcen einer Region 2020“ durch Staatssekretär Dr. Peter Sanftleben an Herrn Müller übergeben. Der LAG MST steht ein Gesamtbudget in Höhe von 4.585.062,31 Euro bis zum Ende der Förderperiode zur Verfügung. Der Betrag setzt sich aus 4.417.256,99 € ELER-Mittel und Landesmittel in Höhe von 167.805,32 € zusammen.

### **Zu TOP 4.2**

Siehe Beschlussvorlage 1

Betreff: Beschluss über die Abwicklung des Regionalmanagements der Lokalen Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz.

Der Landkreis beauftragt die wfm das Regionalmanagement der LAG wahrzunehmen und stellt die Mittel für die nationale Kofinanzierung in den Kreis-Haushalt ein.

<sup>2</sup> StALU – Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte ist zuständige Bewilligungsbehörde für sämtliche LEADER-Projekte

<sup>3</sup> SLE – Strategie für lokale Entwicklung

## Beschlussvorschlag:

Die LAG Mecklenburg-Strelitz beschließt:

- i. Die LEADER Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz delegiert die Federführung für Verwaltung und das Finanzmanagement für das Regionalmanagement an die wfm - Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH.
- ii. Zwischen der LAG und der wfm wird eine Vereinbarung geschlossen, in der die fachlichen, und personellen Zuständigkeiten geregelt werden.
- iii. Für das Regionalmanagement der LEADER Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz sollen in der wfm zwei Stellen eingerichtet werden:
  - 1 Regionalmanagerin – Bettina Wilhelm-Wiehle ab 01.07.15
  - 1 Assistenz – N.N. ab 01.10.2015 bis 30.06.22
- iv. Im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens für die Assistenz gibt die LAG eine Empfehlung ab und die wfm stellt den oder die Mitarbeiter/in ein.
- v. Der Sitz des Regionalmanagements der LEADER Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz soll innerhalb des LAG-Gebietes Mecklenburg-Strelitz, in Neubrandenburg, liegen.

### Abstimmungsergebnis:

Interessengruppe	Stimmen	Anteil an den Stimmen gesamt in Prozent	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimm Enthaltungen	LAG-Mitglied
Öffentliche Verwaltung	3	37,5	3	0	0	Krien, Müller, Kaiser
Wirtschaft und Unternehmen	2	25	2	0	0	Tillack, Daedelow
Sozialverbände	0	0	0	0	0	
Wirtschaftsverbände	2	25	2	0	0	Niemczewsky, Hirzel
Zivile Interessengruppen (Vereine)	0	0	0	0	0	
Kirche	1	12,5	1	0	0	Erdmann
	8	100	8	0	0	

### **Zu TOP 4.3**

Siehe Beschlussvorlage 2

Betreff: Beschluss über den Förderantrag für das Vorhaben „Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz / Regionalmanagement“.

### Beschlussvorschlag:

Die LAG Mecklenburg-Strelitz beschließt:

Gemäß Vorgaben des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V vom 28.05.2015 soll ein Förderantrag nach der LEADER-Richtlinie für die „Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz / Regionalmanagement“ für den Zeitraum vom 01. Juli 2015 bis 30. Juni 2022 gestellt werden.

In der Strategie für lokale Entwicklung „Mecklenburg-Strelitz – Inwertsetzung der Ressourcen einer Region 2020“ ist ein Anteil des Budgets der LAG MST in Höhe von 15% der Gesamtmittel für das Regionalmanagement festgeschrieben. Für die Umsetzung ihrer Strategie stehen der LAG MST insgesamt 4.585.062,31 Euro zur Verfügung. Somit beträgt der maximale Zuschuss der LAG MST für das Regionalmanagement **687.759,30 Euro**.

### Abstimmungsergebnis:

Interessengruppe	Stimmen	Anteil an den Stimmen gesamt in Prozent	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimm Enthaltungen	LAG-Mitglied
Öffentliche Verwaltung	3	42,86	3	0	0	Krien, Müller, Kaiser
Wirtschaft und Unternehmen	1	14,29	1	0	0	Tillack
Sozialverbände	0	0	0	0	0	
Wirtschaftsverbände	2	28,57	2	0	0	Niemczewsky, Hirzel
Zivile Interessengruppen (Vereine)	0	0	0	0	0	
Kirche	1	14,29	1	0	0	Erdmann
	7	100	7	0	0	

### Zu Top 5

Herr Müller informiert darüber, dass Herr Papentin einen schriftlichen Antrag auf Aufnahme als stimmberechtigtes Mitglied in die Lokale Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz gestellt hat. Er verweist auf die Beschlussvorlage 3.

Betreff: Beschluss über die Aufnahme eines weiteren stimmberechtigten Mitgliedes in die Lokale Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz.

### Beschlussvorschlag:

Die LAG Mecklenburg-Strelitz beschließt:

Die Aufnahme des Herrn Walter Papentin als ein stimmberechtigtes Mitglied in der Lokalen Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz.

Herr Walter Papentin stellte am 10. März 2015 einen schriftlichen Antrag auf Aufnahme als stimmberechtigtes Mitglied in der Lokalen Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz. Er vertritt derzeit die Interessen des Kreissenioresenbeirates Mecklenburgische Seenplatte e.V. als beratendes Mitglied im Beirat der LAG MST.

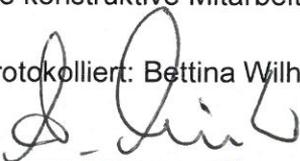
Abstimmungsergebnis:

Interessengruppe	Stimmen	Anteil an den Stimmen gesamt in Prozent	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimm-enthalten	LAG-Mitglied
Öffentliche Verwaltung	3	42,86	0	3	0	Krien, Müller, Kaiser
Wirtschaft und Unternehmen	1	14,29	0	1	0	Tillack
Sozialverbände	0	0	0	0	0	
Wirtschaftsverbände	2	28,57	0	2	0	Niemczewsky, Hirzel
Zivile Interessengruppen (Vereine)	0	0	0	0	0	
Kirche	1	14,29	0	1	0	Erdmann
	7	100	0	7	0	

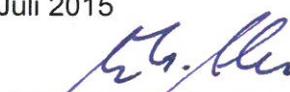
Herr Müller wird als Vorsitzender der LAG MST zum 31.10.2015 ausscheiden. Er wird den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte verlassen und wird sein Amt als neuer Bürgermeister der Stadt Malchin (LEADER-Region Demminer Land) ab November 2015 antreten. Laut Geschäftsordnung ist eine Neuwahl des Vorsitzenden notwendig. Diese wird in der nächsten Sitzung, Mitte September, durchgeführt. Bis dahin sind Wahlvorschläge bei Frau Wilhelm-Wiehle einzureichen.

Er bedankt sich bei Herrn Enthaler für die Gastfreundschaft. Er wünscht den Sitzungsteilnehmerinnen und Sitzungsteilnehmern einen schönen Sommer, dankt den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

protokolliert: Bettina Wilhelm-Wiehle, Neubrandenburg, den 22. Juli 2015



(Unterschrift)  
Vorsitzender  
Axel Müller



(Unterschrift)  
Regionalmanagerin  
Bettina Wilhelm-Wiehle